



BLAUPUNKT-HEIMRADIO

EVB 904-209
EVB 904-207

RII **2/41**
3/41

TISCH-GERÄTE

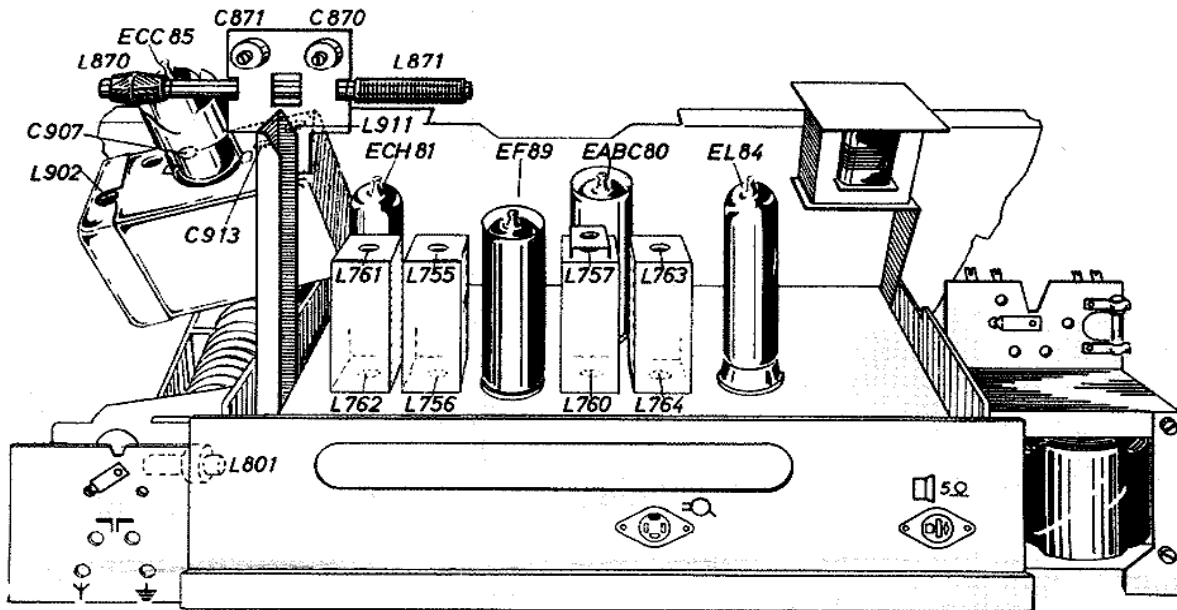
Sultan 21100 / Stockholm 21150

1961-62

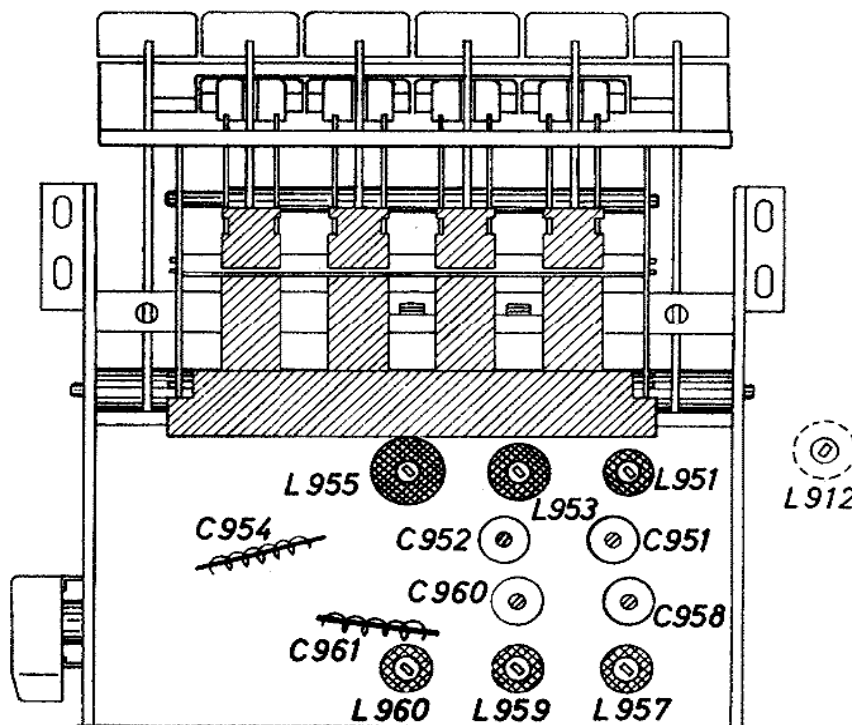
Chassisansicht, Seilzug u. Schaltbild

gültig für Geräte ab Nr. **E 115001**
E 300001

Lage der Abgleichpunkte



Chassis-Ansicht von hinten



Drucktastenschalter von unten



BLAUPUNKT-HEIMRADIO

EV9 904-209
EV9 904-207

RII 2/22
3/22

TISCH-GERÄTE

Sultan 21100 / Stockholm 21150

1961-62

Abgleich und bedruckte Platten

gültig für Geräte ab Nr. **E 115001**
E 300001

1. Vorbereitung zum Abgleich

- Skalenzeiger bei eingedrehtem Drehkondensator auf die Markierung (Mittelwellenskala) stellen.
- Tonblende auf „hell“, Tontaste „Sonor“ gedrückt. Kurzwellenlupe auf „0“. Lautstärkeregler auf Maximum.
- Wechselstrominstrument oder Multavi R ($R_i = 7500 \Omega$) an die Sekundärseite des Ausgangstransformators anschließen. (25 mW = 0,38 V an der Sekundärseite des Ausgangstransformators gemessen.)

2. AM-Abgleich

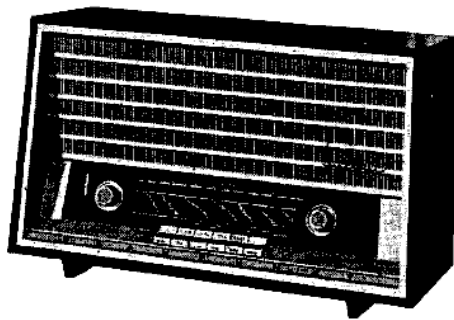
- ZF-Abgleich:** Meßsender über einen Kondensator von 10 000 pF an G1 - ECH 81 ankoppeln. ZF-Kreise in der angegebenen Reihenfolge auf Maximum abstimmen (siehe Abgleichtabelle). Zum Abgleich des ZF-Saugkreises wird der Meßsender über eine internationale Ersatzantenne (siehe Schaltbild) an die Antennenbuchse angeschlossen. Der Abgleich des ZF-Saugkreises erfolgt auf Minimum des Outputmeters. Zur Messung der ZF-Empfindlichkeit ist der Meßsender über einen Kondensator von 10 000 pF an das G1 - ECH 81 bzw. G1 - EF 89 anzuschließen.
- HF-Abgleich:** Zum Abgleich wird der Meßsender über die internationale Ersatzantenne an die Antennenbuchse angeschlossen. Abgleich nach Abgleichtabelle.
- Ferrit-Antennenabgleich**
Koppelspule (ca. 20 Windungen \varnothing 6 cm) an das Meßsenderkabel anschließen und in die Nähe des Ferritstabes bringen. Ausgangsspannung des Meßsenders erhöhen, bis eine brauchbare Anzeige des Outputmeters erreicht wird. Abgleich nach Tabelle.

3. FM-Abgleich

- Die Ratio-Elkospannung muß beim Abgleich immer ca. 4 V erreichen. (Hochohmigen Spannungsmesser $R_i = 50 k\Omega$, Meßbereich 10 Volt verwenden und zwischen Punkt P 4 und Masse anschließen, siehe Schaltbild).
- ZF-Abgleich mit Meßsender:** Modulierten FM-Meßsender an einen geschlitzten Metall-Zylinder (3 cm lang), der über die Röhrensysteme der Röhre ECC 85 geschoben wird, anschließen. Kern für L 760 herausdrehen. ZF-Filter L 757 - L 911 auf Maximum abstimmen. Dann Ratiospannung auf ca. 10 V erhöhen und L 760 auf Maximum-Ausschlag, des zwischen P 4 und Masse liegenden Instrumentes, abstimmen.
- ZF-Abgleich mit Wobbler:** Wobbelhub ca. 1,6 MHz, NF-Eingang an P 3 (siehe Schaltbild), HF-Ausgang über 10000 pF an G1 - EF 89 legen. Mit L 760 bei 10,7 MHz auf symmetrische und mit L 757 auf maximale Größe der S-Kurve einstellen. Darauf HF-Ausgang an einen geschlitzten Metall-Zylinder legen, der über die Röhre ECC 85 geschoben wird. ZF-Filter (L 756 bis L 911) auf maximale Größe und Symmetrie der S-Kurve abgleichen. Achtung! Wird bei Aufnahme der ZF-Durchlaßkurve der Ratio-Elko abgetrennt, so muß das Bremsgitter der EF 89 an Masse gelegt werden.
- Kontrolle:** Höckerabstand der S-Kurve ab G1 - EF 89 ca. 270 kHz ab G1 - ECH 81 ca. 165 kHz.
- Bereichsabgleich:** Meßsender auf 93,5 MHz einstellen. Mit der UKW-Abstimmung die Frequenz von 93,5 MHz aufsuchen, den Zeiger auf die Frequenzmarke 93,5 MHz auf der Skala hinschieben und C 907 auf Maximum abgleichen. **Achtung!** C 913 nur nachstimmen, wenn sich der Bereich verschoben hat.

ABGLEICHTABELLE

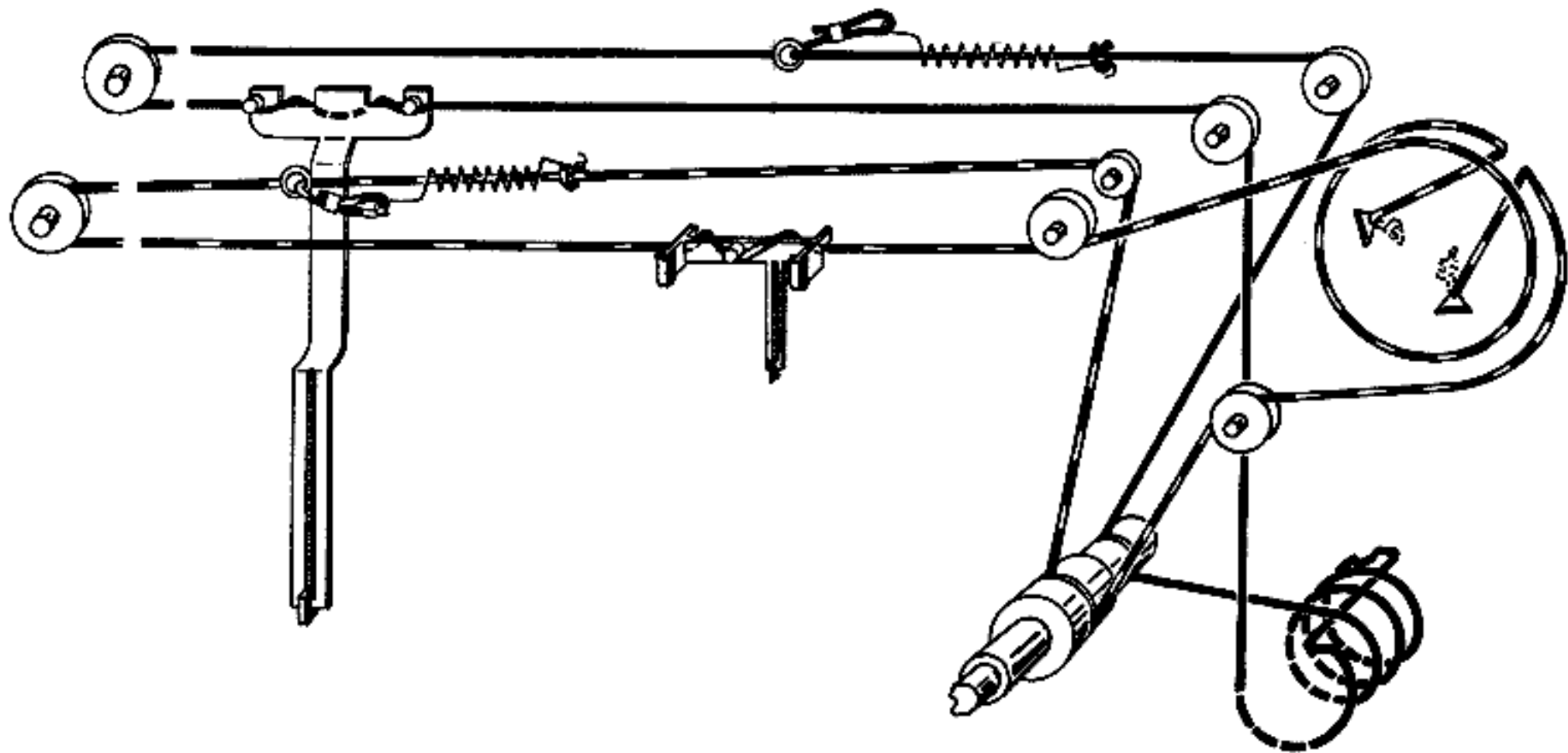
Bereich	Meßsender		Bereich	Gerät Skalenzeiger auf	Abgleichelemente		Empfindlichkeit bezogen auf 25 mW Ausgangsleistung FM: 4 V Ratiospannung	
	an	Frequenz			Oszillator	Vorkreis	ab G1 - EF 89: 900 μ V	ab G1-ECH 81: ca. 15 μ V
ZF (AM)	G1 - ECH 81	460 kHz	MW	ca. 1600 kHz	L 761, L 762, L 763, L 764 Max.		ab G1 - EF 89: 900 μ V	ab G1-ECH 81: ca. 15 μ V
	Antennen-Buchse			ca. 600 kHz	L 800 Min.			
KW	Antennen-Buchse	6,25 MHz	KW	48 m	L 957	L 951 Max.	20 μ V	20 μ V
		18 MHz		16,6 m	C 958	C 951 Max.		
MW	Antennen-Buchse	546 kHz	MW	546 kHz	L 959	L 953 Max.	20 μ V	10 μ V
		1500 kHz		1500 kHz	C 960	C 952 Max.		
LW	Antennen-Buchse	160 kHz	LW	160 kHz	L 960	L 955 Max.	20 μ V	10 μ V
		350 kHz		350 kHz	C 961	C 954 Max.		
Ferritantenne								
MW	Koppelspule	546 kHz	MW u. F-Anf.	546 kHz	L 871 auf Maximum schieben		ab G1-EF 89 ca. 60 mV	ab G1-ECH 81 ca. 1,4 mV
		1500 kHz		1500 kHz	C 870 Maximum			
LW	Koppelspule	160 kHz	LW u. F-Anf.	160 kHz	L 870 auf Maximum schieben		ab Antenne	< 6 μ V
		350 kHz		350 kHz	C 871 Maximum			
ZF (FM)	geschlitzten Metallzylinder	10,7 MHz	UKW	100 MHz	L757, L756, L755, L912, L911 Max. L 760 Max. bzw. S-Kurve		ab G1-EF 89 ca. 60 mV	ab G1-ECH 81 ca. 1,4 mV
UKW	Antennen-Buchse	93,5 MHz	UKW	93,5 MHz	Oszillator	Zwischenkreis	ab Antenne	< 6 μ V
UKW	Antennen-Buchse	93,5 MHz	UKW	93,5 MHz	C 913	C 907 Max.	< 6 μ V	
NF	Tongenerator	1000 Hz	TA				ab G1-EL 84: 390 mV	ab TA-Buchse über 200 k Ω : 35 mV

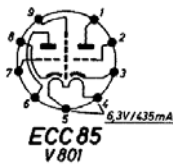


Doppelknopf links
 vorn: Lautstärke-Regler
 hinten: Tonblenden-Regler

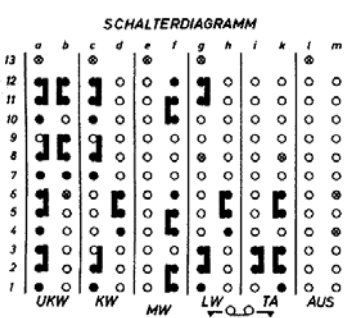
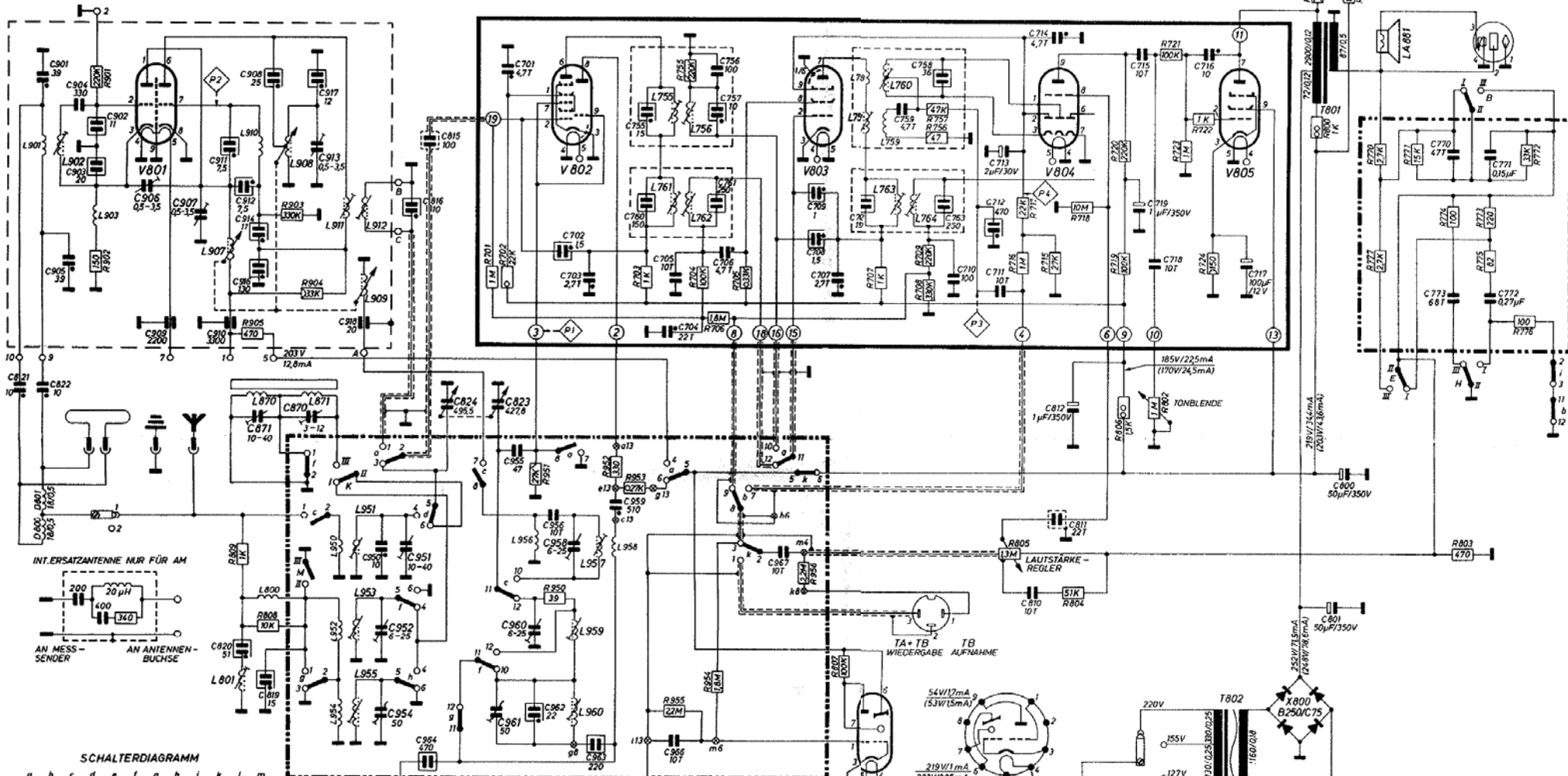
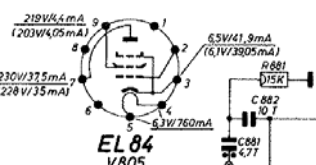
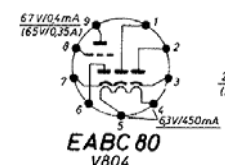
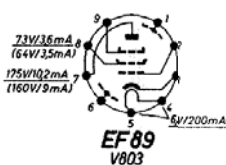
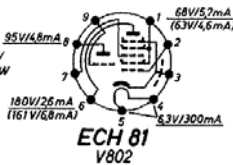
Netzanschluß:	110, 127, 155, 220 V ~
Sicherungen:	110-155 V: 0,6 A träge 220 V: 0,3 A träge Lötsicherung für Heizkreis: 50 V / 4 A flink
Stromaufnahme:	0,23 A bei 220 V~
Skalenlampe:	7 V / 0,3 A
Empfangsbereiche:	UKW: 3 — 3,43 m, 100 — 87,4 MHz KW: 16,5 — 50,5 m, 18,2 — 5,95 MHz MW: 185 — 580 m, 1620 — 515 kHz LW: 750 — 2020 m, 400 — 148 kHz
Anzahl der Kreise:	16 (6 + 10) KW, MW, LW: 6, davon 2 abstimbar durch Drehkondensator UKW: 10, davon 2 abstimbar durch Spulen
HF-Vorstufe:	auf UKW, Bandfiltereingang
Empfindlichkeitswerte bei 50 mW: bei 4 V Ratiospannung:	KW, MW, LW ca. 20 µV UKW ca. 6 µV
Zwischenfrequenz:	KW, MW, LW 460 kHz UKW 10,7 MHz
Röhrenbestückung:	1. ECC 85 2. ECH 81 3. EF 89 4. EABC 80 5. EM 87 6. EL 84 7. Trockengleichrichter B 250 C 75
Röhrenfunktionen:	AM/FM gesamt 13 (4)
Schwundregelung:	bei AM auf 2 Röhren wirksam
FM-Demodulation:	Ratio-Detektor
Antennen:	UKW-Dipol, auch für KW, MW und LW Ferritantenne für MW und LW
TA- oder TB-Anschluß	durch Drucktasten schaltbar Eingangswiderstand > 500 kΩ
Buchse für Zusatzlautsprecher:	5,8 Ω bei 1000 Hz
Lautsprecher:	1 Suprakustik-Lautsprecher 150 x 210 mm 2 Seitenlautsprecher 85 mm Ø
Endstufe:	6 W
Gehäuse für Sultan:	Edelholzgehäuse mit Plastikeinsatz, Größe: 470 x 325 x 220 mm
Gehäuse für Stockholm:	Edelholzgehäuse, Größe: 645 x 255 x 220 mm
Gewichte:	Sultan / Stockholm brutto ca. 9,6 kg, netto ca. 8,4 kg

Seilzug für FM- und AM-Abstimmung

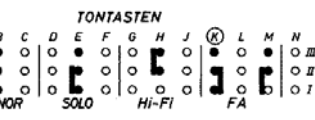




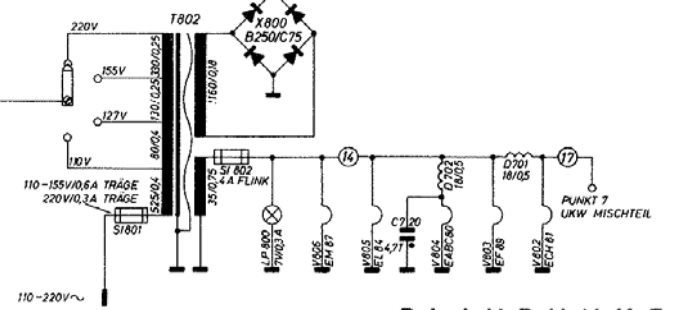
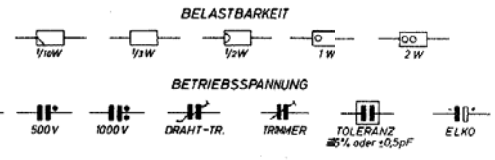
SPANNUNGEN GEMESSEN MIT RVM
WERTE OHNE KLAMMER IN SCHALTERSTELLUNG MW
WERTE EINGEKLAMMERT IN SCHALTERSTELLUNG UKW



BEREICH	SCHWINGSPANNUNG	GEMESSEN MIT RÖHREN-VOLTMETER AN
KW	5-10V	P1
MW	6-11V	P1
LW	7-13V	P1
UKW	1,5-3,5V	P2

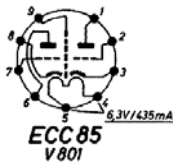


ZF AM 460 kHz
ZF FM 107 MHz

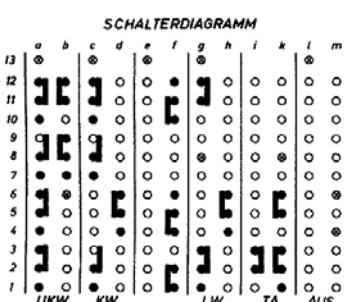
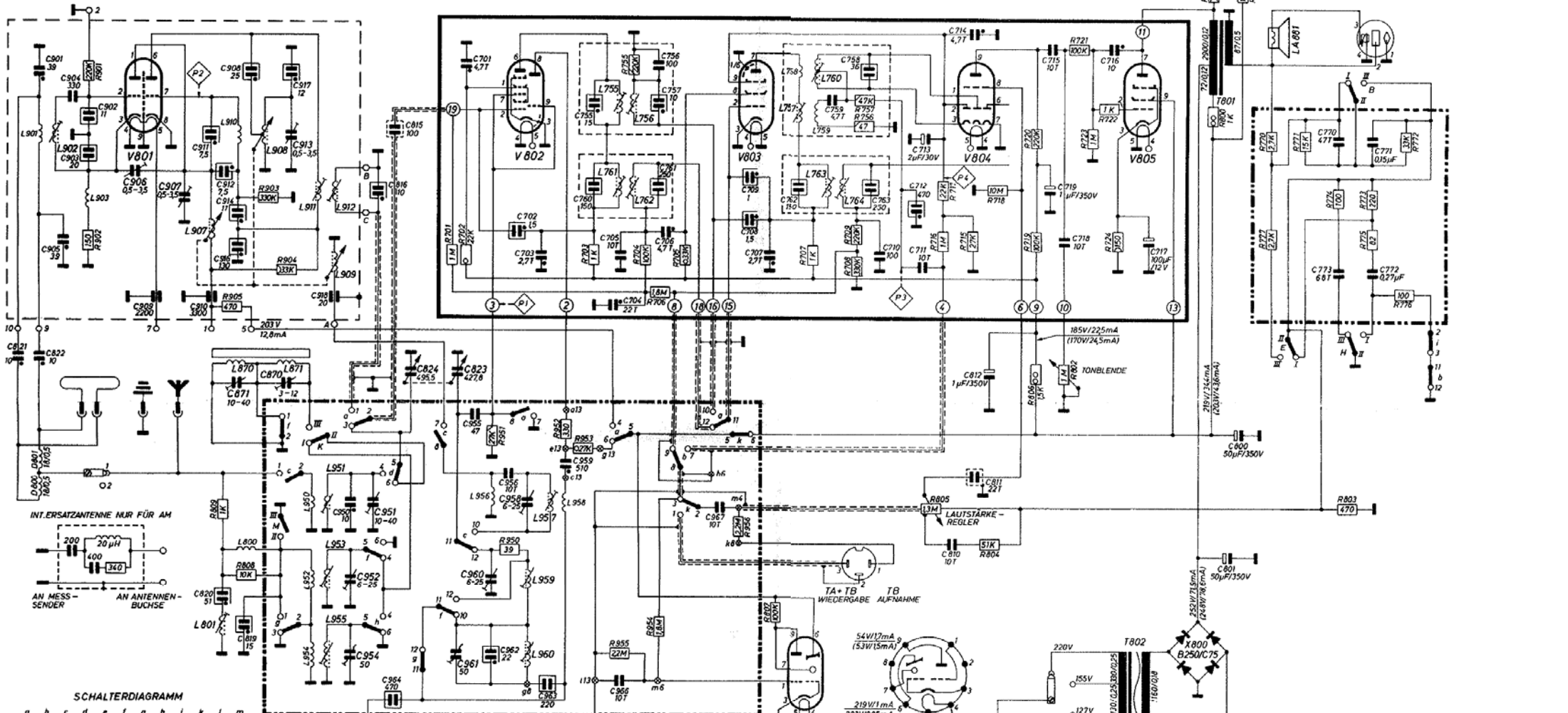
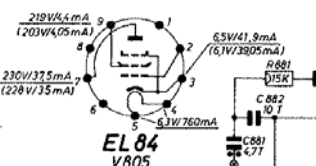
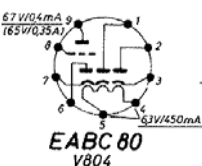
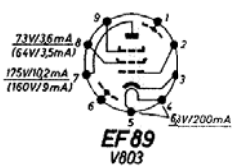
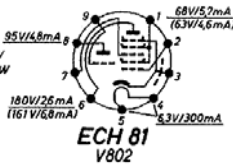


BLAUPUNKT
Sultan Stockholm
21100 21150

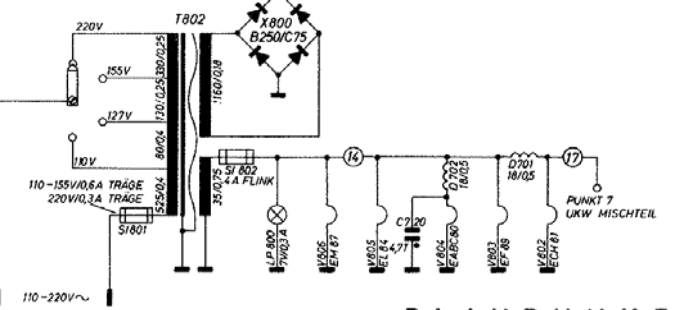
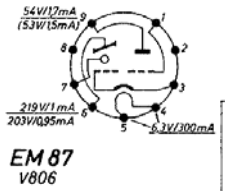
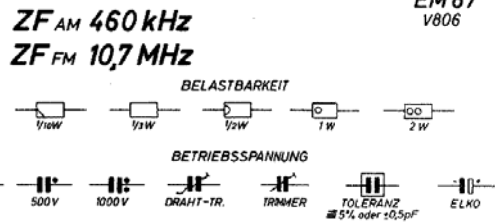
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!



SPANNUNGEN GEMESSEN MIT RVM
WERTE OHNE KLAMMER IN SCHALTERSTELLUNG MW
WERTE EINGEKLAMMERT IN SCHALTERSTELLUNG UKW



BEREICH	SCHWINGSPANNUNG	GEMESSEN MIT RÖHREN-VOLTMETER AN
KW	5-10V	P1
MW	6-11V	P1
LW	7-13V	P1
UKW	1,5-3,5V	P2



BLAUPUNKT
Sultan Stockholm
2110 21150

GEZEICHNETE SCHALTERSTELLUNG: MW ● SCHALTCONTACT ○ STÜTZPUNKT

ANDERUNGEN VORBEHALTEN!